

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Wir suchen nie die Dinge,
sondern das Suchen der Dinge ... "

(Blaise Pascal, Pensees)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

BESSER AUSSEHEN UND SICH JÜNGER
FÜHLEN! NUR EIN PAAR MINUTEN
TÄGLICH: DER SCHLÜSSEL ZU MEHR
GESUNDHEIT UND GLÜCK. "

(Werbung für ein Sauerstoffzelt, Preis 3.500,- EUR, aus:
Nancy L. deMoss: „Lügen, die wir Frauen glauben“)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

DIE EHE HAT AUCH IHRE GUTEN SEITEN: SIE LEHRT LOYALITÄT, NACHSICHT, ZURÜCKHALTUNG UND ANDERE NÜTZLICHE CHARAKTEREIGENSCHAFTEN, DIE MAN NICHT GEBRAUCHT HÄTTE, WENN MAN NICHT GEHEIRATET HÄTTE."

(A. & B. Pease: „Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken“)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

DU BIST WÜRDIG, (...) UND HAST SIE
UNSEREM GOTT ZU EINEM KÖNIGTUM
UND ZU PRIESTERN GEMACHT, UND SIE
WERDEN ÜBER DIE ERDE HERR-
SCHEN!"

(Offb 5,9-10.)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

ALLEINSTEHENDE KONZENTRIEREN SICH OFT ZU SEHR AUF EINE ZUKUNFT MIT EINEM PARTNER. (...) DABEI VERPASSEN SIE GANZ, IN DER GEGENWART ZU LEBEN UND DIE MÖGLICHKEITEN UND CHANZEN ZU NUTZEN, DIE DAS SINGLE-DASEIN BIETET". (Klaus Giebel, „Er denkt er sei eine Ausnahmererscheinung“ Interview in Ethos 8/2007)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

ICH, BAUER, 34 J. ALT, SUCHE AUF
DIESEM WEGE DRINGEND EINE SCHAFF-
FENDE FRAU MIT MÄHDRESCHER.

MÄHDRESCHER AM BESTEN:

JOHN DEER MIT AUTOMATISCHER

BALLENBÜNDELUNG " ...

(Aus einem Zeitungsinserat, in: Walter Nitsche „Partnerwahl“)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

I WAITED PATIENTLY FOR THE LORD.

HE INCLINED AND HEARD MY CRY.

HE BROUGHT ME UP OUT OF THE PIT

OUT OF THE MIRY CLAY.

I WILL SING, SING A NEW SONG.

HOW LONG TO SING THIS SONG? "

(U2 „Fourty“, Vertonung von Psalm 40 ...)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

LIEBEN HEIßT, VERLETZLICH SEIN. (...)

WENN DU GANZ SICHER SEIN WILLST,
DASS DEINEM HERZEN NICHTS
ZUSTÖIßT, DARFST DU ES NIE
VERSCHENKEN,
- NICHT EINMAL AN EIN TIER. "

(C.S. Lewis „Was man Liebe nennt“)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

DIE ALTERNATIVE ZUM LEIDEN,
ODER WENIGSTENS ZUM WAGNIS DES
LEIDENS IST DIE VERDÄMMUNG.
ES GIBT NUR EINEN ORT AUßER DEM
HIMMEL, WO WIR VOR ALLEN
GEFAHREN UND WIRRUNGEN DER
LIEBE SICHER SIND: DIE HÖLLE "

(C.S. Lewis „Was man Liebe nennt“)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

ALLES HAT ER SCHÖN GEMACHT ZU
SEINER ZEIT,
AUCH HAT ER DIE EWIGKEIT IN IHR
HERZ GELEGT "

(Prediger 3,11)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

DER MENSCH IST WEDER ENGEL
NOCH TIER,
UND DAS UNGLÜCK WILL ES,
DAß WER EINEN ENGEL AUS IHM
MACHEN WILL,
EIN TIER AUS IHM MACHT. "

(Blaise Pascal: Pensees)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

WIDERSTEHEN SIE ALLEN FRAGWÜRDIGEN ODER SINNLICHEN VERGNÜGUNGEN, DIE IHRE GEMEINSCHAFT MIT CHRISTUS UNTERGRABEN KÖNNTEN (...)? "

"JA, ICH WIDERSTEHE ALLEM. MEINE EHE IST ZIEMLICH LANGWEILIG ... "

(zitiert in: A. Strauch: „Diakone“ > Prüfungsfrage für Diakone in der Moody-Bible-Church)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

WIR SIND HALBHERZIGE GESCHÖPFE, DIE MIT ALKOHOL, SEX UND EhrGEIZ SPIELEN, (...) WIE EIN UNWISSENDES KIND, DAS LIEBER WEITER SANDKUCHEN IN EINER STRAßENPFÜTZE BÄCKT, WEIL ES SICH NICHT VORSTELLEN KANN, WAS MIT EINEM URLAUB AM MEER ÜBERHAUPT GEMEINT IST." (C.S. Lewis)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

MÄNNER WOLLEN AUF DIE PERFEKTE
PARTNERIN WARTEN.

DACH IST IN DER REGEL DAS EINZIGE,
WAS PASSIERT, DASS SIE IMMER ÄLTER
WERDEN ... "

(A. & B. Pease: „Warum Männer nicht zuhören und Frauen
schlecht einparken“)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

HIER WERDEN IHRE TRÄUME WAHR.

TAUSEND WÜNSCHE.

EINE QUELLE!"

(Werbeprospekt des pleite gegangenen Versandhauses Quelle)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

DU SCHAFFEST,
DASS ER MIT FREUDEN DICH PREISE,
DENN ZU DEINEM EIGENTUM
ERSCHUFST DU UNS
UND RUHELLOS IST UNSER HERZ,
BIS ES RUHET IN DIR. "

(Augustinus, Bekenntnisse, 1. Buch, 1. Kapitel)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ohne Jesus

HÄTTE ICH DICH NIE GEHEIRATET "

(Elvira Brinkmann (geb. Ponath) zum Referenten ...)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Übersicht für dieses Wochenende

- Sa.-morgen I:
 1. **Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?**
- Sa.-morgen II:
 2. **Falls es Gottes Wille ist - was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?**
- Sa.-abend:
 3. **Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für eine Partnerschaft?**
- So.-morgen:
 4. **Predigt zur Nachfolge / Ermutigung: so, o. so ...**

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

Ein klares ...

“Jein!”

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Bibelwort: Genesis 1

26 Und Gott sprach: **Lasst uns Menschen machen in unserm Bild**, uns ähnlich! **Sie sollen herrschen** über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! 27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, **nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie**. 28 Und **Gott segnete sie**, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und **macht sie euch untertan; und herrscht** über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen! 29 Und Gott sprach: Siehe, **ich habe euch alles** Samen tragende Kraut **gegeben**, das auf der Fläche der ganzen Erde ist, und jeden Baum, an dem Samen tragende Baumfrucht ist: es soll euch zur Nahrung dienen; 30 aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, in dem eine lebende Seele ist, habe ich alles grüne Kraut zur Speise gegeben. Und es geschah so. 31 **Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.**

Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

Gliederung:

- 1. Ja, weil ...**
- 2. Nein, weil ...**
- 3. Was ist **Gottes Wille** für DICH?**
 - Hast Du ein **Ziel** für DEIN Leben (neben d. Heiraten)?
 - Willst DU **wirklich** heiraten?
- 4. Wie erfährt man **Gottes Führung**?**
 - Hier die 10 schnellen Tipps ...

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

1. Ja, weil ...

- es i.A. Gottes Willen für uns Menschen entspricht
- 1Mo 1,26 ff, 2,18.21-25; Mt 19,4-6; Eph 5,31

2. Nein, weil ...

- es nicht immer passiert,
- es mehr Frauen als Männer gibt
- es mehr "Schwestern" als "Brüder" gibt
- unser Herr lehrte, dass nicht a. Menschen heiraten werden (Mt 19,10ff)
- es lt. Paulus "besser" ist nicht zu heiraten (1Kor 7,8f.25ff)

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

1. Ja, weil ...

- es i.A. Gottes Willen für uns Menschen entspricht (“Schöpfungsordnung”)
- die Bibel davon als Tatsache ausgeht (1Mo 1,27): “der Mensch” ist männlich & weiblich
- es von Gott als “nicht gut” bezeichnet wird, wenn jemand dauerhaft allein zu sein hat (1Mo 2,8)
- Adam eine menschliche Sehnsucht ausgedrückt, wenn er – ausruft, „Diese endlich (!) ist Gebein von meinem Gebein“ (2,23)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

1. Ja, weil ... (Fortsetzung)

- der dreigliedrige Schöpfungsauftrag, „fruchtbar sein, untertan machen und herrschen“ (1,28) im wörtl. Sinn von bibl. lebenden Singles nicht zur Gänze erfüllt werden kann. Das kann demnach nicht der übliche Entwurf für alle sein ...
- unser Herr bestätigt, das 1Mo 2,24 von der Ehe redet, denn er zitiert die drei Schritte die eine Ehe „konstituieren“ („Eltern verlassen, Frau anhängen, ein Fleisch werden“) als Ehe, wenn er im Kontext gegen Ehescheidung redet (Mt 19,4ff) ...
- so auch Paulus (Eph 5,31).

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

1Mo 1,26 ff, 2,18.21-25; Mt 19,4-6; Eph 5,31

[1Mo 1,26] Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! [1Mo 1,27] Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. [1Mo 1,28] Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie <euch> untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

[1Mo 2,18] Und Gott, der HERR, sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht. [1Mo 2,21] Da ließ Gott, der HERR, einen tiefen Schlaf a.d. Menschen fallen, so daß er einschlief. (...); [1Mo 2,22] und Gott, der HERR, baute die Rippe, die er von d. Menschen genommen hatte, zu einer Frau, und er brachte sie zum Menschen. [1Mo 2,23] Da sagte der Mensch: Diese endlich ist Gebein von m. Gebein und Fleisch von meinem Fleisch; diese soll Männin heißen, denn vom Mann ist sie genommen. [1Mo 2,24] Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu {einem} Fleisch werden. [1Mo 2,25] Und sie waren beide nackt, der Mensch u. seine Frau, und sie schämten sich nicht.

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

[Mt 19,4] Er aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen, daß der, welcher sie schuf, sie von Anfang an <als> Mann und Frau schuf [Mt 19,5] und sprach: «Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und es werden die zwei {ein} Fleisch sein», - [Mt 19,6] so daß sie nicht mehr zwei sind, sondern {ein} Fleisch? Was nun Gott zusammengefügt hat, soll <der> Mensch nicht scheiden.

[Eph 5,31] «Deswegen wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden {ein} Fleisch sein.»

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

2. Nein, weil ...

- es nicht immer passiert, dass man eine/n Partner/in findet ...
- es knapp mehr Männer als Frauen gibt
- es in Gemeinden im allgemeinen mehr Schwestern als Brüder gibt
- unser Herr lehrte, dass nicht alle Menschen heiraten werden (Mt 19,10ff)
- es ist lt. Paulus sogar "besser" ist nicht zu heiraten (1Kor 7,8f-10.25ff)

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

2. Nein, weil ... (Forts.)

- Es war nach Meinung der Jünger “ nicht ratsam zu heiraten“ (19,10), wenn Jesu Maßstäbe gelten ...
- Nach den Worten des Herrn gibt es 3 Kategorien von Menschen, die nicht heiraten, weil Sie „Verschnittene“ sind (griech. *eunouchos*):

[Mt 19,10] Seine Jünger sagen zu ihm: Wenn die Sache des Mannes mit der Frau so steht, so ist es nicht ratsam zu heiraten. [Mt 19,11] Er aber sprach zu ihnen: Nicht alle fassen dieses Wort, sondern die, denen es gegeben ist; [Mt 19,12] denn es gibt Verschnittene, die von Mutterleib so geboren sind; und es gibt Verschnittene, die von den Menschen verschnitten worden sind; und es gibt Verschnittene, die sich selbst verschnitten haben um des Reiches der Himmel willen. Wer es fassen kann, der fasse es.

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

2. Nein, weil ... (Forts.)

- die von Geburt an, keine natürl. Befähigung z. Ehe haben (was immer d. sein kann ...)
- die d. Dritten ihre Befähigung z. Ehe verloren haben (was immer d. sein kann ...)
- die freiwillig „um des Reiches willen“ ihre gegebene Befähigung z. Ehe nicht nutzen ...

[Mt 19,10] Seine Jünger sagen zu ihm: Wenn die Sache des Mannes mit der Frau so steht, so ist es nicht ratsam zu heiraten. [Mt 19,11] Er aber sprach zu ihnen: Nicht alle fassen dieses Wort, sondern die, denen es gegeben ist; [Mt 19,12] denn es gibt Verschnittene, die von Mutterleib so geboren sind; und es gibt Verschnittene, die von den Menschen verschnitten worden sind; und es gibt Verschnittene, die sich selbst verschnitten haben um des Reiches der Himmel willen. Wer es fassen kann, der fasse es.

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

2. Nein, weil ... (Forts.)

- Es "gut"/"besser" ist ledig z. bleiben (7,8.37)
- Es lediglich "OK" ist zu heiraten, wenn man nicht die Gabe zum Alleinsein hat (7,9.36)
- Kontext: Paulus Ausführung z. "Gutsein" des Ledigseins steht unter der Überschrift, "um der ggw. Not willen" (7,26)

1Kor 7,8 Ich sage aber den Unverheirateten und den Witwen: es ist gut für sie, wenn sie bleiben wie ich. 9 Wenn sie sich aber nicht enthalten können, so sollen sie heiraten, denn es ist besser, zu heiraten als <vor Verlangen> zu brennen.

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

2. Nein, weil ... (Forts.)

- Es "gut"/"besser" ist ledig z. bleiben (7,8.37)
- Es lediglich "OK" ist zu heiraten, wenn man nicht die Gabe zum Alleinsein hat (7,9.36)
- Kontext: Paulus Ausführung z. "Gutsein" des Ledigseins steht unter der Überschrift, "um der ggw. Not willen" (7,26)

1Kor 7,36 Wenn aber jemand denkt, er handle ungeziemend mit seiner Jungfrau, wenn er in der Vollkraft steht, und es muß so geschehen, so tue er, was er will; er sündigt nicht; sie sollen heiraten. 37 Wer aber im Herzen feststeht und keine Not, sondern Macht hat über seinen eigenen Willen und dies in seinem Herzen beschlossen hat, seine Jungfrau zu bewahren, der handelt gut. 38 Also, wer seine Jungfrau heiratet, handelt gut, und wer <sie> nicht heiratet, wird besser handeln.

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

[1Kor 7,26] Ich meine nun, daß dies **um der gegenwärtigen Not willen** gut ist, daß es für einen Menschen gut ist, so zu sein. 27 Bist du an eine Frau gebunden, so suche nicht los zu werden; bist du frei von einer Frau, so suche keine Frau! (...)

[1Kor 7,29] Dies aber sage ich, Brüder: **Die Zeit ist begrenzt:** daß künftig die, die Frauen haben, seien, als hätten sie keine, 30 und die Weinenden, als weinten sie nicht, und die sich Freuenden, als freuten sie sich nicht, und die Kaufenden, als behielten sie es nicht, 31 und die die Welt Nutzenden, als benutzten sie sie nicht; **denn die Gestalt dieser Welt vergeht.** (...) 35 Dies aber sage ich zu eurem eigenen Nutzen, nicht, um euch eine Schlinge überzuwerfen, sondern damit ihr ehrbar und beständig ohne Ablenkung beim Herrn bleibt.

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

Denkpause:

Wenn es in dieser Frage als keine absolute s/w-Antwort gibt, weil es keinen „absoluten Willen Gottes“ gibt, sollte man dann nicht anders fragen ...?

- Warum glaubst **DU**, dass es Gottes Wille ist, dass **DU** persönlich heiraten sollst?
- Ist es denn überhaupt **DEIN** Wille zu heiraten?
- Gerade weil es hier *weder* um eine moralische Frage („darf ich stehlen“?), *noch* um einen Befehl des christlichen Lebens („lass Dich taufen“) geht, entsteht ja erst die Frage nach dem „Willen Gottes“ ...
- Sonst würde es ja einfach nur heißen: „Heirate!“ ... – wobei Paulus kein Wort verliert, wie an dazu kommt!

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

3. Was ist Gottes Wille für **DEIN** Leben ...?

- Das kann dir niemand von der Kanzel, noch „auf der Couch“ sagen!
- Und bevor du vorschnell mit „bibl. Gründen“ kommst, frag' Dich doch: was will ich? Denn (noch) bist Du frei!
- Also überlege dir wo du stehst, wer du bist, was du (nicht) kannst, was du für Ziele hast ... – kurz: ob **du** heiraten willst/sollst/kannst ...!
- Der Wille Gottes in dieser Frage zu entdecken ist keine „Nadel im Heuhaufen“, oder ein mystisches Spiel, weil die Antwort in Gottes Wort geoffenbart ist (aber hierzu gibt es zugegebener Weise unterschiedliche Meinungen unter Christen).

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

3. Was ist Gottes Wille für **DEIN** Leben ...? (Forts.)

- Und dieses Wort zeigt uns, dass es sowohl Argumente für ein „Ja“, als auch Gründe für ein „Nein“ gibt ...
- Also in beiden Fällen bist du „im Willen Gottes“. Was du brauchst ist ...
 - a) eine Klärung der Grundsatzfrage > will und soll ich heiraten? – und ...
 - b) wenn a) geklärt ist, das Suchen *nach* und die Erfahrung *von* Gottes Führung!
- Es geht bei Letzterem dann im „besten“ Fall dann *nicht* mehr um die Frage, „Soll ich heiraten“?, ...
- *sondern* um die Frage „Soll ich Fritz o. Klaus“, oder „soll ich Erika o. Birgit heiraten?“

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

Differenzierung: Gottes Wille – Gottes Führung

zu a) Die Grundsatzfrage: Habe ich Heirat als Ziel?

- Was sind meine Ziele im Reich Gottes?
- Habe ich eine geistl. Berufung, die im Konflikt mit einer Ehe / Familie wäre? (Mt 19)
- Habe ich dazu d. Gabe d. Ehelosigkeit? (1Kor 7)
- Bin ich gesundheitlich / wirtschaftlich / charakterlich / seelisch / geistlich für eine Ehe bereit?
- Gibt es andere Gründe die gegen eine Ehe sprechen?
- Habe ich den Wunsch zu heiraten?

zu b) Wie erfahre ich Gottes Führung (wenn ich ... will)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

4. Was erfahre ich Gottes Führung für mein Leben?

zu b) Wie erfahre ich Gottes Führung (wenn ich ... will)

- Basis: Klärung der Fragen / Antworten zu Pkt. a
- auch: Vorbereiten (Literatur, Seminare, etc.), sowie charakterl. & andere Ziele verfolgen, etc.
- vor allem: Gebet, Rat anderer, Aktivität im Reich Gottes / in der örtlichen(!) Gemeinde
- In Summe:
Lerne als ledige/r Frau/Mann Gott und Menschen zu lieben – d.h. mache weiter mit diesem Leben!
Und so „nebenbei“: Halte die Augen offen!

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

4. Was erfahre ich Gottes Führung für mein Leben?

Nicht aber: ...

- Durch völlige Fixierung auf dieses eine Thema ...
- Denn: obwohl du hübsch, geistlich und engagiert, usw. sein magst, liegt es im Bereich des Möglichen, dass du nicht heiraten wirst!
- Es gibt nach der Bibel einen Weg zum Glück, mit und ohne Partner (auch ein Witwer kann / muss diesen Weg finden)
- Unsere Identität als Männer und Frauen „in Christus“ ist zunächst einmal unabhängig von unserem sozialen (oder gar: „zivilen“) Status!

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

John Piper

Im Herzen reifer **Männlichkeit** liegt das Gespür für eine wohlwollende Verantwortung zur Führung, sowie dazu Frauen zu versorgen und zu beschützen, wie es den jeweils unterschiedlichen Beziehungen eines Mannes (zu Frauen) angemessenen ist.

Im Herzen reifer **Weiblichkeit** liegt die befreiende Neigung Stärke und Leiterschaft von würdigen Männern zu bestätigen, zu empfangen und aufzubauen, wie es den jeweils unterschiedlichen Beziehungen einer Frau (zu Männern) angemessenen ist.

John Piper, "What's the difference? – manhood and womanhood defined according to the bible" (Wheaton: Crossway Books, 1990); Seite 71-80, Kapitel 5

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?

Review:

- 1. Ja, weil ...**
- 2. Nein, weil ...**

- 3. Was ist **Gottes Wille** für DICH?**
 - Hast Du ein **Ziel** für DEIN Leben (neben d. Heiraten)?
 - Willst DU **wirklich** heiraten?
- 4. Wie erfährt man **Gottes Führung**?**
 - Hier die 10 schnellen Tipps ...

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate? - Anhang

1. Drei Argumente zum Ledigsein in 1Kor 7:

- Das Leben ist hart! - „*um der ggw. Not willen*“ (V. 26)
- Wir haben wenig Zeit! - „*die Zeit ist begrenzt*“ (V. 29), sowie „*die Gestalt d. Welt vergeht*“ (V. 31)
- Es gibt soviel zu tun! (V. 32-35)

2. Drei Probleme mit dem Ledigsein im Alltag:

- Das Problem der "Schmach" - Selbstverständnis/Zeitgeist
- Das Problem der Einsamkeit
- Das Problem mit der Sexualität

Partnerschaft - ist das Gottes Wille für mich?

Ist es Gottes Wille, dass ich heirate? - Anhang

3. Drei Voraussetzungen zum Ledigsein in 1Kor 7:

- Eine Gnadengabe" (V. 7.37a) - „*jeder hat seine Gnadengabe*“ (V. 7) und „*keine (sex.) Not*“ (V. 37b)
- Eine Entscheidung (V. 37c) - „*wer dies in seinem Herzen beschlossen hat*“
- Eine Berufung (V. 17.27) - „*wie Gott e. jeden berufen hat*“

4. Das (paul.) Ziel im Ledigsein:

- die Lebensqualität - „*ich will das ihr o. Sorge seid*“ (V. 32a)
- die Qualität des Dienstes - „*für die Sache des Herrn besorgt sein*“ (V. 32b.34) und „*ehrbar und ohne Ablenkung beim Herrn bleiben*“ (V. 35)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Übersicht für dieses Wochenende

- Sa.-morgen I:
 1. Ist es Gottes Wille, dass ich heirate?
- Sa.-morgen II:
 2. Falls es Gottes Wille ist - was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?
- Sa.-abend:
 3. Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für eine Partnerschaft?
- So.-morgen:
 4. Predigt zur Nachfolge / Ermutigung: so, o. so ...

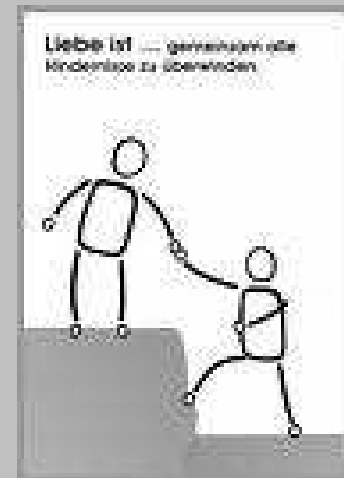
20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Falls ja ... was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?

Gliederung:

- Zeitgeist und Singles: Schlaglichter
- Hindernisse aus der allg. Situation
- Hindernisse beim Andern
- Hindernisse bei mir:
Ängste, Erwartungen und Lebenslügen
- Beispiele (f/m)



20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Statistik München, Stand 31.12.2006	
Haushalte gesamt	734 341 = 100,00 %
1-Pers.-Haushalte	398 069 = 54,20 %
EW München, gesamt	1 326 206 = 100,00 %
EW München, verh.	512 598 = 38,66 %
EW München, ledig	614 378 = 46,33 %
EW München, verwitw.	73 853 = 5,57 %
geschieden	107 461 = 8,11 %
getrennt lebend	16 340 = 1,23 %
Lebenspartnerschaften	1 529+45 = 0,12 %

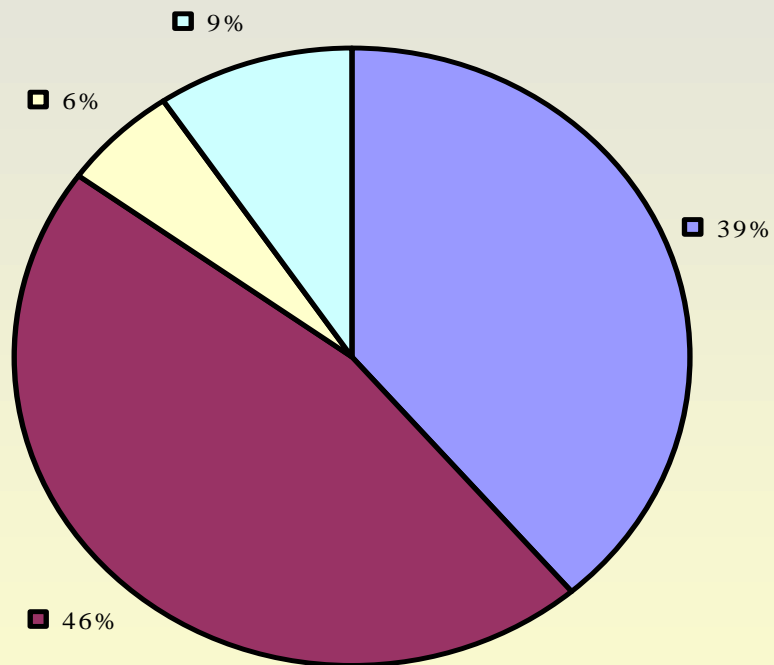
(inkl. unbek.)

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Familienstand, Statistik München, 31.12.2006

Nicht alle +61% sind natürlich „echte“ Singles. Ledig meint hier nur „nicht verheiratet ... Aber +54% sind „1-Personen-Haushalte“!



- verheiratet oder Lebenspartnerschaft
- ledig
- verwitwet
- geschieden oder getrennt lebend

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Wortbedeutung

Single;

englisch, eigentlich »einzeln(e)«, von *lateinisch* *singulus* »einzeln«

Aus: <http://lexikon.meyers.de/meyers/Single>

Middle English *sengle*, from Old French, from Latin *singulus*; ... Indo-European roots. **Aus:** <http://www.thefreedictionary.com/single>

Sin-gle

I *die*; -, -s Schallplatte mit nur je einem Titel auf Vorder- und Rückseite, **II** *der/die*; -s/-, -s jemand, der/die allein und ohne festen Partner lebt, **III** *das*; -s, -s Einzelspiel im Tennis

Aus: <http://services.langenscheidt.de/fremdwb/fremdwb.html>

Ma-xi-Sin-gle, *die*; -, -s **1.**verlängerte Version einer Single-Version einer Popmusiknummer **2.** mit höherer Geschwindigkeit abzuspielende Schallplatte in LP-Format mit einer verlängerten Single-Version einer Popmusiknummer

Aus: <http://services.langenscheidt.de/fremdwb/fremdwb.html>

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Definition “Single”

Wikipedia:

“Unter (...) Single wird ein Mensch verstanden, der ohne feste soziale Bindung an eine Partnerin bzw. einen Partner, auch ohne minderjährige Kinder im (eigenen) Haushalt lebt.“

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Single_\(Lebensform\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Single_(Lebensform)) am 18.11.2009



20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Definition “Single”

Singletag München (März 2008):

“Unter Single wird ein unverheirateter Mensch ab 25 Jahren verstanden, der ohne feste soziale Bindung an eine Partnerin, bzw. einen Partner, (und ohne minderjährige Kinder) meist im eigenen Haushalt (oder in einer Wohngemeinschaft) lebt.“



20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Zusammenfassung

Singles sind in unserer Gesellschaft gekennzeichnet von ...

- einer historisch sehr frühen *Selbstständigkeit*
- einer nahezu uneingeschränkten *Freiheit*
- oft wechselnden *Partnerschaften* (temp. Singles)
- einer Fülle an *Informationen* (IT)
- einem intensiven *Arbeitsleben* (Karriere)
- einem freizügigen *Lebensstil* (Finanzen)
- einem stark ausgeprägten *Individualismus*
- einer oft großen *Einsamkeit*

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Falls ja ... was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?

1. Schlagworte der Zeit ...

- Zunehmende Zahl Singles (Städten) und sexuelle Revolution (Wahlmöglichkeit)
- Aufgelöste Familienstrukturen und soziale Veränderung (Durchmarsch der 68-er)
- Auflösung von traditionellen Leitbildern und geschl. Verwirrung (Homosex., 'Gender Mainstreaming')
- Schnelllebigkeit und Einsamkeit unserer Zeit
 - Unabhängigkeit und Mobilität,
 - Flexibilität und Individualismus
 - Informationsflut (Internet) und virtuelle Realität

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Falls ja ... was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?

2. Hindernisse aus der allg. Situation:

- allg.: weniger Männer als Frauen (36,5 zu 38,3 Mio.)
- insbesondere gibt es weniger (gläubige) Männer in Gemeinden > weniger pers. Evgl.? (Karriere)
- teilweise kommen wir aus sehr kl. Gemeinden; zudem gibt es zu wenig Beziehungen zw. den Gemeinden
- hohe Arbeitsbelastung der Singles = wenig Zeit + Kraft
- teilweise finden Singles in Gemeinden wenig(er) Anerkennung – insbesondere Frauen (sozialer Status)
- zu wenig Beziehungen zwischen Familien & Singles
- teilw. Minderwertigkeit wg. eigenem (Zivil-) Stand

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?
falsche Vorstellungen von „Ehe“ unter Singles

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Falls ja ... was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?

3. Hindernisse beim Anderen

- Nicht attraktiv: z.B. Altersunterschied, pers. Art, etc.
- Nicht passend: sozialer Stand, a. Gemeinde
- Nicht bereit: z.B. Enttäuschung nicht verarbeitet
- Nicht offen für Beziehung
- Nicht entscheidungswillig
- Keinen regelm. Kontakt
- Kein Raum zum Kennen lernen
- Andere ...
-



20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Falls ja ... was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?

4. Hindernisse bei mir:

Ängste,
Erwartungen
& Lebenslügen



20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Ängste ...

2 Ängste haben wir bereits kennengelernt ...

- Angst vor fehlender Kommunikation (f)
 - > wir reden aneinander vorbei ...
- Angst vor Gesichtsverlust (m)
 - > ich will keinen Korb bekommen ...



Männer / Frauen haben Angst vor ... - bitte abstimmen

- Aufzügen, vollen U-Bahnen, Flugzeugen, Ärzten, etc.
- Schmutz / Unordnung / nicht Schlafen zu können
- hübsche Frauen (?) / netten Männern (?)
- Entscheidungen, Bindungen, Enge, Streit
- Versagen, (öffentl.) Blamagen, Scheitern (Scheidung)

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Definition von Angst

Aus: <http://de.wikipedia.org/wiki/Angst>

Angst ist ein negatives Gefühl, das durch eine eingetretene o. erwartete Bedrohung (z.B. Schmerz, Tod) hervorgerufen wird. >> Angst ist v. **Furcht** zu differenzieren:

- Furcht: meist auf reale Bedrohung bez. (gerichtete A.)
- Angst: meist ein ungerichteter Gefühlszustand

In a.Sprachen haben die von lat. Wörtern – *anxietas* und *pavor* - abgel. Wörter unterschiedliche Bedeutung.

- von gemein-indogermanisch **anghu-*, „**beengend**“ und althochdeutsch *angust*.
- Verwandt mit lat. *angustia*, „**d. Enge**“, *angor*, „**d. Würgen**“
- Das Wort „Angst“ gibt es als Wortexport im Englischen

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Sinn von Ängsten

Bewahren vor Gefahren, oder Lähmen

- Angst kann sehr hilfreich sein, um v. Gefahren zu bewahren.
- Angst kann aber auch sehr schädlich sein, weil es lähmt und gute Erfahrungen verhindert.

Berechtigte / unberechtigte Ängste

- teilw. berechtigte A. - Reich Gottes unwirksam werden
- teilw. unberechtigte A. - einen Korb zu bekommen ...

Angst überwinden

- Ist Angst ein Gefühl, dass man verlernen kann?
- Zumindestens kann man trotz Angst handeln!



20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Ängste und Ehe I

Beispiele für Ängste

1. Wenn ich ledig bleibe

- alleine zu bleiben > Einsamkeit / Alter (f/m)
- keine Kinder zu haben (f)
- den „tiefsten Sinn“ im Leben zu verpassen (f/m)
- _____
- _____

2. Wenn ich doch heirate

- Einsamkeit i.d. Ehe (f/m)
- Bindung / Enge (m)
- Falsche/n erwischen (f/m)
- reden zu müssen (m)
- als s. Mama zu enden (f)
- _____
- _____

Man muss unterscheiden

- zwischen **realer, begründeter** Angst und
- **unrealistischer** oder **übertriebener** Angst



20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Ängste und Ehe II

Man muss unterscheiden zwischen

- realer, begründeter Angst (Furcht vor Krankheit, Unfällen, Tod, Krieg, Terror, Verlust eines nahe stehenden Menschen, materiellen Verlusten) und
- unrealistischer oder übertriebener Angst („Angsterkrankungen“: z.B. Angst vor Kaufhäusern, Fahrstühlen, Mäusen, Spinnen, anderen Menschen etc.)

Bezogen auf u. Thema, lerne zu unterscheiden zw.:

- der begründeten Furcht durch eine falsche Entscheidung dein Leben zu ruinieren >> Pray!
- der unbegründeten Angst überhaupt natür-Kontakte zu pflegen und die Ehe als solches zu fürchten >> Keep cool!



20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Falls ja ... was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?

4. Hindernisse bei mir:

Ängste, Erwartungen & Lebenslügen

- Angst davor alleine zu bleiben / i.d. Ehe allein zu sein
- Angst vor Einsamkeit / Alter / keine Kinder
- Angst den „tiefsten Sinn“ im Leben zu verpassen
- Angst vor d. Schweigen (Frauen?) / Reden (Männer?)
- Angst vor d. Korb (Männer?) / „Haushälterinfunktion“
- Angst vor Bindung / Verbindlichkeit (Männer?)
- Angst vor Stress & Streit (Vorbild Eltern ...)?
wie viele kennen Scheidung aus Erfahrung?
- Angst den Falschen / Falsche zu erwischen?
- Angst im Reich Gottes unbrauchbar zu werden



20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Falls ja ... was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?

4. Hindernisse bei mir:

Ängste, Erwartungen & Lebenslügen



- Erwartungen an mich selbst / vom anderen an mich
 - Erwartungen an den Partner / die Beziehung
 - Erwartungen an mein / unser Umfeld
 - Erwartung durch e. überzogenes Rollenverständnis (Führung, Unterordnung)
 - Erwartungen, dass die Männer die Initiative ergreifen
 - Erwartungen zu Aussehen und Äußerlichkeiten
 - Erwartung d. Bedient-Werdens durch die Ehe / den A.
- Die Erwartungen (E.) sind fast immer mit Adjektiven, wie „hohe, unrealistische, perfektionistische“ E. versehen ...

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Falls ja ... was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?

4. Hindernisse bei mir:

Ängste, Erwartungen & Lebenslügen

- Gott hat mir versprochen, dass ich nicht allein bleibe, wenn doch ... liebt er mich nicht / ist er nicht treu!
- Ich kann nicht ohne Partner leben / glücklich werden
- Ich habe e. Recht auf Glück / o. Partner bin ich wertlos
- Man kann sich nicht verändern ... – oder: wenn ich erstmal eine/n Partner/in gefunden habe, werde ich mich schon verändern (oder: meinen Partner verändern)
- Gott kann meine Vergangenheit nicht vergeben / bereinigen
- Was kann wahr sein, wenn ich es nicht fühle?



20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Falls ja ... was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?

4. Zusammenfassung der Hindernisse:

Egal, ob bei den Umständen, bei Anderen oder mir selbst: Ängste, Erwartungen, Lebenslügen)

- Manche allg. Probleme sind nicht zu ändern
- Auch Andere sind grundsätzlich nicht (von mir) zu ändern ...
- Mit Gottes Hilfe kann ich jedoch in meinem Leben Veränderung erfahren!
- Das Ziel von Veränderungen sollte nicht auf Partnerschaft fixiert sein
- Veränderung fängt in meinem Kopf an und muss von Gottes Wort durchdrungen sein



20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Falls ja ... was sind Hindernisse auf dem Weg zur Ehe?

Review:

- Zeitgeist und Singles: Schlaglichter
- Hindernisse aus der allg. Situation
- Hindernisse beim Andern
- Hindernisse bei mir:
Ängste, Erwartungen und Lebenslügen
- Beispiele (f/m)

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

John Piper

Im Herzen reifer **Männlichkeit** liegt das Gespür für eine wohlwollende Verantwortung zur Führung, sowie dazu Frauen zu versorgen und zu beschützen, wie es den jeweils unterschiedlichen Beziehungen eines Mannes (zu Frauen) angemessenen ist.

Im Herzen reifer **Weiblichkeit** liegt die befreiende Neigung Stärke und Leiterschaft von würdigen Männern zu bestätigen, zu empfangen und aufzubauen, wie sie den jeweils unterschiedlichen Beziehungen einer Frau angemessenen sind

John Piper, "What's the difference"? – manhood and womanhood defined according to the bible (Wheaton: Crossway Books, 1990); Seite 71-80, Kapitel 5

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Falls es Gottes Wille für mich ist?

Bibelwort

26 Und Gott sprach: **Lasst uns Menschen machen in unserm Bild**, uns ähnlich! **Sie sollen herrschen** über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! 27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, **nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie**. 28 Und **Gott segnete sie**, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und **macht sie euch untertan; und herrscht** über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen! 29 Und Gott sprach: Siehe, **ich habe euch alles** Samen tragende Kraut **gegeben**, das auf der Fläche der ganzen Erde ist, und jeden Baum, an dem Samen tragende Baumfrucht ist: es soll euch zur Nahrung dienen; 30 aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, in dem eine lebende Seele ist, habe ich alles grüne Kraut zur Speise gegeben. Und es geschah so. 31 **Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.**

Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.

20.-22.11.09 – Mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Übersicht für dieses Wochenende

- Sa.-morgen I:
 1. Ist es **Gottes Wille**, dass ich heirate?
- Sa.-morgen II:
 2. Falls es **Gottes Wille** ist - was sind **Hindernisse** auf dem Weg zur Ehe?
- Sa.-abend:
 3. **Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für eine Partnerschaft?**
- So.-morgen:
 4. Predigt zur Nachfolge / Ermutigung: so, o. so ...

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

Für ledige Männer + Frauen – und den Rest von uns

1. Heirat, Ehe, wie wir sie in d. Zeit kennen, sind nicht das schlussendl. Schicksal irgend eines Menschen.

2. Jesus Christus, die erfüllteste Person die jemals lebte, war nicht verheiratet.

3. Die Bibel wertet Ehelosigkeit sehr hoch, da sie außerordentliche Möglichkeiten bietet, sich voll und ganz in den Dienst für Christus zu investieren.

4. Der Apostel Paulus und viele Missionare nach ihm haben für die Sache des Reiches Gottes (ihr Recht auf) die Ehe aufgegeben.

5. Der Apostel Paulus nennt Ledigsein eine Gabe die von Gott kommt.

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

Für ledige Männer + Frauen – und den Rest von uns

6. Jesus verhiess, dass das Verlassen der Familie um des Reiches Gottes willen, mit einer neuen Familie, der Gemeinde, bezahlt würde.

7. Gott entscheidet souverän darüber, wer heiratet + wer nicht. IHM kann man vertrauen, d. er denen d. ihre Hoffnung a. Ihn setzen, d. gibt was gut für sie ist.

8. Reifes Man- und Frausein ist nicht davon abhängig verheiratet zu sein.

Quelle: John Piper, Wayne Grudem (Hrsg.), “Rediscovering Biblical Man- and Womanhood – A Response to Evangelical Feminism” (Wheaton: Crossway Books, 1991); Seite xvii-xxviii, Vorwort

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

Gliederung:

- Intro
- Leitverse zum geist. Wachstum / Erwachsen werden
- Kol 1,28: „Vollkommen“ werden ... = Erwachsen
- Röm 12,1f: „Verwandelt“ werden ... = Metamorphose
- Identität im Herrn finden als Mann/Frau (verh./ledig)
- 10 Thesen für geistliches Wachstum
- Ziele einer Singlearbeit – ein Diskussionsvorschlag

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Los geht's ...

„Wer überwindet freue sich!“

- Egal was du mit den Begriffen „Ängsten“ und (falschen) Erwartungen“ alles meinst ...
- Jetzt ist Schluss mit Definitionen, Rückblicken, etc.
- Zum Überwinden, gehört es nach Vorne zu schauen
- Es gehört auch dazu nach Gottes Willen + Wort zu fragen!
- Was ist nötig, um in der Weise geistlich zu wachsen, dass ich „Hindernisse“ (sei es zur Ehe, oder zum Leben als Single) überwinden kann?!

Ich muss zunächst „erwachsen“ werden ...

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

Leitverse für geistl. Wachstum

Kol 1,28 Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen **vollkommen** in Christus darzustellen;

Röm 12,1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist. 2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet **verwandelt** durch die Erneuerung des Sinnes, daß ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

“Vollkommen” werden = Erwachsen werden I

Kol 1,28 Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen in **Christus** darzustellen

5046 *teleios*, Adj. (19)

< 5056 (w. **d. Ende erreicht** habend); Mysterienreligionen: d. welche in d. Geheimnisse eingeweiht sind

I.) vollkommen: zum Ende o. Ziel gebracht, vollendet; voll-ständig; perfekt; subst.: d. Vollkommene.

II.) erwachsen: vom Menschen der vollendet d.h. ausgewachsen ist: reif, mündig und volljährig.

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

“Vollkommen” werden = Erwachsen werden II

Das „Erwachsen werden“ (Kol 1,28) ist übrigens keine Option, sondern Gottes Programm, oder „Erwartung“ an dich: „Seid heilig, denn ich bin heilig“ (1Petr 1,16), etc.

- Um Erwachsen zu werden, muss ich mich verändern.
- Vgl. die wachstüml. Unterscheidung d. Gläubigen in ...
 - Kindlein,
 - jungen Männer,
 - Vätern ... (1Joh 2,12-14)
- Wie kann ich also „vollkommen“ werden?
- Ich brauche dringend „Veränderung“ > Röm 12,1-2

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

“**Verwandelt**” werden = **Metamorphose I**

Röm 12,2 seid nicht gleichförmig dieser Welt, *sondern* werdet verwandelt durch die **Erneuerung des Sinnes**, daß ihr **prüft ... was der Wille Gottes ist**: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

3339 *meta-morphoo* Vb. (4)

< 3326 (**Veränderung, Wechsel**) + 3445; Metamorphose = d. Rohmaterial in eine andere Daseinsform bringen; z.B. Flüssiges zu Erstarrtem und umgekehrt. Passiv.: umgestaltet werden: etw. in eine andere Form bringen; etw. (von innen) verwandeln, bzw. umwandeln.

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

“Verwandelt” werden = Metamorphose II

Das Wort „verwandelt werden“ kommt 4x im NT vor ...

- Mt 17,2 Und er wurde vor ihnen **umgestaltet**. Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleider aber wurden weiß wie das Licht;
- Mk 9,2 Und nach sechs Tagen nimmt Jesus Petrus und Jakobus und Johannes mit und führt sie für sich allein auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen **umgestaltet**;
- Röm 12,2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet **verwandelt** durch die Erneuerung des Sinnes, daß ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.
- 2Kor 3,18 **Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden <so> verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie <es> vom Herrn, dem Geist, <geschieht>.**

Das geschieht *nicht* von selbst - trotz gramm. Passiv.
Nach der Analyse d. Hindern. geht's an die Umsetzung!

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

Finde als (lediger) Mann/Frau deine **Identität im Herrn**:

- Im Herzen reifer **Männlichkeit** liegt das Gespür für e. wohlwollende Verantwortung zur Führung, sowie dazu Frauen zu versorgen und zu beschützen, wie es den jeweils unterschiedlichen Beziehungen eines Mannes (zu Frauen) angemessenen ist.
- Im Herzen reifer **Weiblichkeit** liegt die befreiende Neigung Stärke und Leiterschaft von würdigen Männern zu bestätigen, zu empfangen und aufzubauen, wie es den jeweils unterschiedlichen Beziehungen einer Frau (zu Männern) angemessenen ist.

John Piper, "What's the difference"? – manhood and womanhood defined according to the bible (Wheaton: Crossway Books, 1990); Seite 71, Kapitel 5

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

Identität als Mann und Frau finden II

Dieses Thema wird, wie alles was auf e. Schöpfer verweist, einigermaßen bewusst torpediert! - „Pausenlos“:

- Bsp. Gender-Mainstream-Debatte
- Mache es daher zu deinem Ziel ein/e „vollkommene/r“ (= erwachsene/r) Frau / Mann zu werden!
- Egal, in welchem (zivilen) Stand ...

Männer: (Eph 5)

- Führst Du liebevoll?
- Dienst Du?
- Liebst, gibst, heiligst, ...
- reinigst, verherrlichst, ...
- nährst und pflegst Du?!

Frauen: (Eph 5)

- Dienst Du? Liebst Du?
- Gehorchst Du?

Peter R.: „Der Mann muss bereit sein für die Frau zu sterben, die Frau muss bereit sein für den Mann zu leben“

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

10 Themenfelder für geistliches Wachstum

- Baue aktive **Freundschaften**, auch ohne Heiratsabsichten, auf!
- Lerne zu **kommunizieren**: liebevoll, zuhörend und auch kritikfähig ...
- Ergreife die **Initiative** – vor allem als Mann!
- Lerne Gottes **Verheißungen** in Anspruch zu nehmen und **Entscheidungen** zu treffen!
- Lebe **Verbindlichkeit** / Halte gegebene Zusagen ein!
- Lebe in aktiver **Gemeinschaft** / Bleibe in deiner örtl. Gemeinde engagiert und integriert!

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

10 Themen für geistliches Wachstum

- Nach einer (nötigen) Phase der (Selbst-) **Analyse**: wende d. von Dir selbst d. anderen (inkl. der **Welt**) zu!
- Überwinde **Bitterkeit** / Sei nicht überzogen kritisch!
- Benenne, mit Hilfe anderer, **charakterliche** Punkte die sich ändern sollen! Suche ggf. seelsorgerlichen Rat.
- Beginne **Glaubenspartnerschaften!** / Bete ...

Sei ehrlich ...!

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

Ziele für die Singlearbeit – ein Diskussionsvorschlag

- Ausbau eines Netzwerks zwischen den Gemeinden > Bozen / Salzburg, München und Allgäu
- Angebote in Koordination mit Gemeinden (und deren Leiterschaft) aus o.g. Regionen:
 - von Single-Frühstück über Sightseeing-Touren,
 - Seminare, Single-Freizeiten
 - Urlaube, Missionseinsätze
- Unterstützung von Einzelnen in der pers. Entwicklung
- Motivation zur Nachfolge / evtl. Ermutigung zur Ehe
- Aktive Evangelisation unter Singles!

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Aus einem Brief vom 20.02.2004

Liebe/r ,

ich bin froh, dass seit (...) eine offenerere Atmosphäre bzgl. des **Singles-Themas** möglich ist. Lange Zeit habe ich mich kaum getraut meine Ideen anzubringen ...

Wir wünschen uns eine **Durchmischung in der Gemeinde** von Familien, Paare und Singles (es gibt ja verschiedene Singles: ledige, geschiedene, Witwer, Alleinerziehende), im Sinne einer Familie.

Auch wir (Ehepaare mit Kids) fühlten uns manchmal bezogen auf dem Kreis der Ledigen als „Außenstehende“.

Unsere Tür ist immer offen und wir freuen uns auf „normale Begegnung“ auch ohne Anlass eines Babysittings und spezifische Besuche zum Single-Thema.

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Wie überwinde ich mögl. Hindernisse für e. Partnerschaft?

Wie überwinde ich mögliche Hindernisse?

Review:

- Intro
- Leitverse zum geist. Wachstum / Erwachsen werden
- Kol 1,28: „Vollkommen“ werden ... = Erwachsen
- Röm 12,1f: „Verwandelt“ werden ... = Metamorphose
- Identität im Herrn finden als Mann/Frau (verh./ledig)
- 10 Thesen für geistliches Wachstum
- Ziele einer Singlearbeit – ein Diskussionsvorschlag

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Vergiss nicht deine Berufung als Mensch ...

Bibelwort

*Hebr 2,5 Denn nicht Engeln hat er den zukünftigen Erdkreis unterworfen, von dem wir reden; 6 es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: «**Was ist der Mensch**, daß du seiner gedenkst, oder **des Menschen Sohn**, daß du auf ihn achtest? 7 Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt; 8 du hast alles unter seine Füße gelegt.» (Ps 8,5-7).
Denn indem er ihm alles unterwarf, ließ er nichts übrig, das ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm **noch nicht** alles unterworfen.*

*Ps 8,5 Was ist der Mensch, daß du sein gedenkst, und des Menschen Sohn, daß du dich um ihn kümmerst? 6 Denn du hast ihn wenig geringer gemacht als Engel, mit Herrlichkeit und Pracht krönst du ihn. 7 Du machst ihn zum Herrscher über die Werke deiner Hände; **alles** hast du unter seine Füße gestellt (vgl. Ps 144,3). 8*

- Schafe und Rinder allesamt und auch die Tiere des (a) **Feldes**, 9*
- Vögel des (b) **Himmels** und*
- Fische des (c) **Meeres**, was die Pfade der Meere durchzieht.*

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Vergiss nicht deine Berufung als Mensch ...

A

Ps 8,2

HERR (*jhwh*), **unser Herr** (*adon*),
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (*erez*),
der du deine *Hoheit* (*howd*) gelegt hast
auf die Himmel (*shamayim*)!

B

Ps 8,3

Aus dem Munde der Kinder (*olal*) und SÄUGLINGE (*yanak*)
hast du *Macht* (*oz*) gegründet um deiner Bedränger willen,
um zum Schweigen zu bringen
den Feind und den Rachgierigen.

Ps 8,4

Wenn ich anschau deine Himmel (*shamayim*),
deiner Finger (*etsba*) Werk (*maaseh*),
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:

C

Ps 8,5

Was ist der Mensch (*enosh*), **daß du sein gedenkst,**
und des Menschen (*adam*) **Sohn** (*ben*),
daß du dich um ihn kümmerst?

B '

Ps 8,6

Ps 8,7

Denn du hast ihn wenig geringer gemacht als ENGEL (*elohim*),
mit *Herrlichkeit* (*kabowd*) und *Pracht* (*hadar*) krönst du ihn.

Ps 8,8

Du machst ihn zum Herrscher (*mashal*)
über die Werke (*maaseh*), deiner Hände (*yad*);
alles hast du unter seine Füße gestellt:

Ps 8,9

Schafe und Rinder allesamt
und auch die Tiere des (a) Feldes,
Vögel des (b) Himmels (*shamayim*) und
Fische des (c) Meeres, was die Pfade der Meere durchzieht.

A '

Ps 8,10

HERR (*jhwh*), **unser Herr** (*adon*),
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (*erez*)!

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Vergiss nicht deine Berufung als Mensch ...

A

Ps 8,2

Die Größe Gottes:

Jahwe Adonai,
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde,
der du deine Hoheit gelegt hast auf die Himmell!

B

Ps 8,3

Der erste Mensch (enosh) in seiner Schwachheit:

a) Kinder, SÄUGLINGE > Macht:

- Bedränger, Feind, Rachgierigen

Ps 8,4

b) Himmel = deiner Finger Werk:

- Mond, Sterne (vs. *Tiere in B ' > Erde, Himmel, Meer*)

C

Ps 8,5

Die Fürsorge des einen Gottes über den Menschen:

Was ist der Mensch (*enosh*)?

- dass DU seiner gedenkst?

Was des Menschen (*adam*) Sohn (*ben*)?

- dass DU dich um ihn kümmerst?

B '

Ps 8,6

Der zweite Mensch (adam) in seiner Größe:

a) wenig geringer als ENGEL > Herrlichkeit, Pracht

Ps 8,7

b) Herrscher ü. Werk d. Hände, alles u.s. Füße gestellt:

Ps 8,8.9

- Schafe, Rinder, Tiere des Feldes, Vögel des Himmels
- Fische des Meeres (vs. *Kosmos in B > Himmel*)

A '

Ps 8,10

Die Größe Gottes:

Jahwe Adonai,
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Vergiss nicht deine Berufung als Mensch ...

Übersicht

Der 1. Mensch in Gottes ursprüngl. Heilsplan (Hebr 2,5ff)

- Berufen zur Herrschaft (vgl. 1Mo 1,26.28; Ps 8)
- Gottes Fürsorge für den Menschen (V. 6; Ps 8,5ff)
- Verlust der Herrschaft (V. 8b; 1Mo 3,16-19; 23-24)

Der 2. Adam i.d. Wiederherstellg. d. Heilsplans (Hebr 2,9f)

- Die Erklärung des „Noch-Nicht“ (V. 9a)
- Die Erhöhung Christi (V. 9b)
- Das Werk der Wiederherstellung (V. 9c-10)

Die Offenb. der Erlösten als Fam. Gottes (Hebr 2,11-18)

- Die „Söhne der Herrlichkeit“ werden zu Brüdern
- Der Sohn wird zum Menschen (V. 14-18)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Vergiss nicht deine Berufung als Mensch ...

Übersicht

Der 1. Mensch in Gottes ursprüngl. Heilsplan (Hebr 2,5-8)

1. Berufen zur Herrschaft (vgl. 1Mo 1,26.28; Ps 8)

- Menschen, nicht Engel, sollen (einmal) auf dieser Erde herrschen: in der damaligen Schöpfung & im „zukünftigen Erdkreis“ (V. 5)

- Der Mensch ist nur wenig unter d. Engel erniedrigt (Ehre & Herrlichkeit): „alles“ ist s. Füßen unterworfen (V. 7-8)

2. Gottes Fürsorge für den Menschen (V. 6; Ps 8,5ff)

- Himmel, Mond & Sterne sind der Kontext v. Ps. 8

- Was ist der hinfällige Mensch (*enosh*) im Vergleich zum gewaltigen Kosmos?

- Hat Gott Interesse an deinem kleinen Leben?!

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Vergiss nicht deine Berufung als Mensch ...

Übersicht

Der 1. Mensch in Gottes ursprüngl. Heilsplan (Hebr 2,5-8)

1. Berufen zur Herrschaft (vgl. 1Mo 1,26.28; Ps 8)
 2. Gottes Fürsorge für den Menschen (V. 6; Ps 8,5ff)
 3. Verlust der Herrschaft (V. 8b; 1Mo 3,16-19; 23-24)
- Gegenwärtig ist dem Menschen „noch nicht“ alles unterworfen (V. 8)
 - Der Sündenfall ist die Ursache d. Herrschaftsverlustes

Der 2. Adam i.d. Wiederherstellg. d. Heilsplans (Hebr 2,9f)

1. Die Erklärung des „Noch-Nicht“ (V. 9a)
2. Die Erhöhung Christi (V. 9b)
3. Das Werk der Wiederherstellung (V. 9c-10)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Vergiss nicht deine Berufung als Mensch ...

Übersicht

Der 1. Mensch in Gottes ursprüngl. Heilsplan (Hebr 2,5-8)

Der 2. Adam i.d. Wiederherstellg. d. Heilsplans (Hebr 2,9f)

1. Die Erklärung des „Noch-Nicht“ (V. 9a)

- Wir sehen *aber* JESUS ...
- ER ist der „Sohn des Menschen“ (*adam*)
- ER regiert im „zukünftigen Erdkreis“

2. Die Erhöhung Christi (V. 9b)

- ER wurde für „kurze Zeit“ unter die Engel erniedrigt
- ER ist nun mit Herrlichkeit & Ehre gekrönt
- IHM *ist* alles unterworfen

3. Das Werk der Wiederherstellung (V. 9c-10)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Vergiss nicht deine Berufung als Mensch ...

Übersicht

Der 1. Mensch in Gottes ursprüngl. Heilsplan (Hebr 2,5-8)

Der 2. Adam i.d. Wiederherstellg. d. Heilsplans (Hebr 2,9f)

1. Die Erklärung des „Noch-Nicht“ (V. 9a)

2. Die Erhöhung Christi (V. 9b)

3. Das Werk der Wiederherstellung (V. 9c-10)

•ER schmeckte für „alles“ den Tod (V. 9c)

•ER führt viele Söhne zur Herrlichkeit (V. 10b)

•DER „Urheber“ der Errettung ist vollkommen (V. 10c)

Die Offenb. der Erlösten als Familie Gottes (Hebr 2,11-18)

1. Die „Söhne der Herrlichkeit“ werden zu Brüdern

2. Der Sohn wird zum Menschen (V. 14-18)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Vergiss nicht deine Berufung als Mensch ...

Übersicht

Der 1. Mensch in Gottes ursprüngl. Heilsplan (Hebr 2,5-8)

Der 2. Adam i.d. Wiederherstellg. d. Heilsplans (Hebr 2,9f)

1. Die Erklärung des „Noch-Nicht“ (V. 9a)
2. Die Erhöhung Christi (V. 9b)
3. Das Werk der Wiederherstellung (V. 9c-10)

Die Offenb. der Erlösten als Familie Gottes (Hebr 2,11-18)

1. Die „Söhne der Herrlichkeit“ werden zu Brüdern
 - Wir haben *einen* Vater (V. 11b) > „alle von einem“
 - ER schämt sich nicht u. Brüder z. nennen (V. 11c-13)
2. Der Sohn wird zum Menschen (V. 14-18)

20.-22.11.2009 – Single-Wochenende in Schwangau

Größer als Adam



Die Größe Jesu als der „Sohn des Menschen“

Der 1. Mensch in Gottes ursprünglichem Heilsplan (Hebr 2,5-8)

1. Berufen zur Herrschaft (vgl. 1Mo 1,26.28; Ps 8)

- Menschen, nicht Engel, sollen (einmal) auf dieser Erde herrschen: in der damaligen Schöpfung & im „zukünftigen Erdkreis“ (V. 5)
- Der Mensch ist nur wenig unter die Engel erniedrigt (Ehre & Herrlichkeit): „alles“ ist seinen Füßen unterworfen (V. 7-8)

2. Gottes Fürsorge für den Menschen (V. 6; Ps 8,5ff)

- Himmel, Mond & Sterne sind der Kontext v. Ps. 8
- **Was ist der hilflose Mensch** (*enosh*) im Vergleich zum gewaltigen Kosmos?
- Hat Gott Interesse an deinem kleinen Leben?!

3. Verlust der Herrschaft (V. 8b; 1Mo 3,16-19; 23-24)

- Gegenwärtig ist dem Menschen „noch nicht“ alles unterworfen (V. 8)
- Der Sündenfall ist die Ursache dieses Herrschaftsverlustes

Größer als Adam



Die Größe Jesu als der „Sohn des Menschen“

Der 2. Adam in der Wiederherstell. des Heilsplanes (Hebr 2,9-10)

1. Die Erklärung des „Noch-Nicht“ (V. 9a)

- Wir sehen *aber* JESUS ...
- ER ist der „Sohn des Menschen“ (*adam*)
- ER regiert im „zukünftigen Erdkreis“

2. Die Erhöhung Christi (V. 9b)

- ER wurde für „kurze Zeit“ unter die Engel erniedrigt
- ER ist nun mit Herrlichkeit & Ehre gekrönt
- IHM *ist* alles unterworfen

3. Das Werk der Wiederherstellung (V. 9c-10)

- ER schmeckte für „alles“ den Tod (V. 9c)
- ER führt viele Söhne zur Herrlichkeit (V. 10b)
- DER „Urheber“ der Errettung ist vollkommen (V. 10c)

Die Offenbarung der Erlösten als Familie Gottes (Hebr 2,11-18)

1. Die „Söhne der Herrlichkeit“ werden zu Brüdern

- Wir haben *einen* Vater (V. 11b) > „alle von einem“
- ER schämt sich nicht u. Brüder z. nennen (V. 11c-13)

2. Der Sohn wird zum Menschen (V. 14-18)

Vier Zitate von Psalm 8 im NT

Mt 21,16

und sprachen zu ihm: Hörst du, was diese sagen? Jesus aber sprach zu ihnen: Ja, habt ihr nie gelesen: **«Aus dem Mund der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet»?** (Ps 8,3)

1Kor 15,27

«Denn alles hat er seinen Füßen unterworfen.» Wenn es aber heißt, daß alles unterworfen sei, so ist klar, daß der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat. (Ps 8,7b)

Eph 1,20-23

Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat, 21 <hoch> über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird. 22 **Und alles hat er seinen Füßen unterworfen** (Ps 8,7b) und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.

Hebr 2,6-8

es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: **«Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, daß du auf ihn achtest? 7 Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt; 8 du hast alles unter seine Füße gelegt.»** (Ps 8,5-7) Denn indem er ihm alles unterwarf, ließ er nichts übrig, das ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen.

Der „Quelltext“ aus dem Hebräisch zitiert ...

Dem Chorleiter. Nach der Gittit. Ein Psalm. Von David. (Ps 8,1)

A

Ps 8,2

**HERR (*jhwh*), unser Herr (*adon*),
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (*erez*),
der du deine *Hoheit* (*howd*) gelegt hast
auf die Himmel (*shamayim*)!**

B

Ps 8,3

Aus dem Munde der Kinder (*olal*) und SÄUGLINGE (*yanak*)
hast du *Macht* (*oz*) gegründet um deiner Bedränger willen,
um zum Schweigen zu bringen
den Feind und den Rachgierigen.

Ps 8,4

Wenn ich anschau deine Himmel (*shamayim*),
deiner Finger (*etsba*) Werk (*maaseh*),
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:

C

Ps 8,5

**Was ist der Mensch (*enosh*), daß du sein gedenkst,
und des Menschen (*adam*) Sohn (*ben*),
daß du dich um ihn kümmerst?**

B '

Ps 8,6

Denn du hast ihn wenig geringer gemacht als ENGEL (*elohim*),
mit *Herrlichkeit* (*kabowd*) und *Pracht* (*hadar*) krönst du ihn.

Ps 8,7

Du machst ihn zum Herrscher (*mashal*)
über die Werke (*maaseh*), deiner Hände (*yad*);
alles hast du unter seine Füße gestellt:

Ps 8,8

Schafe und Rinder allesamt

und auch die Tiere des (a) Feldes,

Ps 8,9

Vögel des (b) Himmels (*shamayim*) und

Fische des (c) Meeres, was die Pfade der Meere durchzieht.

A '

Ps 8,10

**HERR (*jhwh*), unser Herr (*adon*),
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (*erez*)!**

Die Struktur von Psalm 8

A

Ps 8,2

Die Größe Gottes:

Jahwe Adonai,
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde,
der du deine Hoheit gelegt hast auf die Himmel!

B

Ps 8,3

Der erste Mensch (enosh) in seiner Schwachheit:

a) Kinder, SÄUGLINGE > Macht:

- Bedränger, Feind, Rachgierigen

Ps 8,4

b) Himmel = deiner Finger Werk:

- Mond, Sterne (*vs. Tiere in B ' > Erde, Himmel, Meer*)

C

Ps 8,5

Das Wunder der Fürsorge / des Heilsplanes Gottes:

Was ist der Mensch (*enosh*)?

- dass DU seiner gedenkst?

Was des Menschen (*adam*) Sohn (*ben*)?

- dass DU dich um ihn kümmerst?

B '

Ps 8,6

Der zweite Mensch (adam) in seiner Größe:

a) wenig geringer als ENGEL > Herrlichkeit, Pracht

Ps 8,7

b) Herrscher ü. Werk d. Hände, alles u.s. Füße gestellt:

Ps 8,8.9

- Schafe, Rinder, Tiere des Feldes, Vögel des Himmels
- Fische des Meeres (*vs. Kosmos in B > Himmel*)

A '

Ps 8,10

Die Größe Gottes:

Jahwe Adonai,
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!

Uwe B. (Aug. '06)

Für ledige Männer und Frauen – und den Rest von uns ...¹

1. Heirat Ehe, wie wir sie in dieser Zeit kennen, sind nicht das schlussendliche Schicksal irgend eines Menschen
2. Jesus Christus, die erfüllteste Person die jemals lebte, war nicht verheiratet
3. Die Bibel wertet Ehelosigkeit sehr hoch, da sie außerordentliche Möglichkeiten bietet, sich voll und ganz in den Dienst für Christus zu investieren
4. Der Apostel Paulus und viele Missionare nach ihm haben für die Sache des Reiches Gottes (ihr Recht auf) die Ehe aufgegeben
5. Der Apostel Paulus nennt Ledigsein eine Gabe die von Gott kommt
6. Jesus verheiß, dass das Verlassen der Familie um des Reiches Gottes willen, mit einer neuen Familie, der Gemeinde, bezahlt würde
7. Gott entscheidet souverän darüber, wer heiratet und wer nicht. IHM kann man vertrauen, dass er denen die ihre Hoffnung auf Ihn setzen, das gibt was gut für sie ist
8. Reifes Man- und Frausein ist nicht davon abhängig verheiratet zu sein

Meine ernste Herausforderung und Gebet für dich ist ...²

Frauen

1. dass Euer ganzes Leben – in welcher Berufung auch immer – der Verherrlichung Gottes gewidmet sei
2. dass Ihr den Verheißungen Christi derart vertraut, dass Eure Seelen mit Friede, Freude und Kraft überströmend erfüllt seien
3. dass die Fülle Gottes in täglichen Handlungen der Liebe überfließt, so dass Eure Mitmenschen die guten Taten sehen und Euren Vater im Himmel verherrlichen mögen
4. dass Ihr Frauen des Buches seid, die die Bibel in jedem Bereich ihrer Lehren lieben, studieren und gehorchen. Dass die Betrachtung der bibl. Wahrheit eine Quelle von Hoffnung und Glaubens sei. Dass Ihr durch alle Lebensabschnitte hindurch zunehmt an Erkenntnis, ohne zu denken, dass Studium und Wachstum nur für andere sei
5. dass Ihr Frauen des Gebets seid, damit das Wort Gottes für Euch offen sei und so die Kraft des Glaubens und der Heiligung auf Euch komme, und euer geistlicher Einfluss zunehme, zu Hause, in der Gemeinde und in der Welt
6. dass Ihr Frauen werdet, die ein Empfinden für die souveräne Gnade Gottes haben, die alle diese geistlichen Prozesse zusammenhalten muss, und das Ihr tiefe Denker bezüglich der

Männer

1. dass Euer ganzes Leben – in welcher Berufung auch immer – der Verherrlichung Gottes gewidmet sei
2. dass Ihr den Verheißungen Christi derart vertraut, dass Eure Seelen mit Friede, Freude und Kraft überströmend erfüllt seien
3. dass die Fülle Gottes in täglichen Handlungen der Liebe überfließt, so dass Eure Mitmenschen die guten Taten sehen und Euren Vater im Himmel verherrlichen mögen
4. dass Ihr Männer des Buches seid, die die Bibel in jedem Bereich ihrer Lehren lieben, studieren und gehorchen. Dass die Betrachtung der bibl. Wahrheit eine Quelle von Hoffnung und Glaube sei. Dass Ihr durch alle Lebensabschnitte hindurch zunehmt an Erkenntnis, ohne zu denken, dass Studium und Wachstum nur für andere sei
5. dass Ihr Männer des Gebets seid, damit das Wort Gottes für Euch offen sei, damit die Kraft des Glaubens und der Heiligung auf Euch komme, und euer geistlicher Einfluss zunehme, zu Hause, in der Gemeinde und in der Welt
6. dass Ihr Männer werdet, die ein Empfinden für die souveräne Gnade Gottes haben, die alle diese geistlichen Prozesse zusammenhalten muss, und das Ihr tiefe Denker bezüglich der

¹ John Piper, Wayne Grudem (Hg.), "Rediscovering Biblical Man- and Womanhood – A Response to Evangelical Feminism" (Wheaton: Crossway Books, 1991); Seite xvii-xxviii, Vorwort (Übers. U.B.)

² John Piper, "What's the difference?" – manhood and womanhood defined according to the bible (Wheaton: Crossway Books, 1990); Seite 71-80, Kapitel 5 (Übers. U.B.)

Lehre der Gnade seid, noch mehr aber, dass Ihr diese Dinge liebt

7. dass, was immer auch Eure spezielle Berufung sei, Ihr völlig dem Dienst hingegeben seid; dass Ihr Eure Zeit nicht verschwendet mit Seifenopern, Frauenzeitschriften, unwichtigen Hobbys oder Einkaufen; dass ihr die Zeit für Christus und sein Reich auskauft
8. dass, **falls** Du ein Single bist, Du dein Ledigsein in Hingabe an Gott voll ausnutzt (in der Art wie es Jesus, Paulus, oder Amy Charmichael, u.a. taten) und dass Du durch den Wunsch zu heiraten nicht gelähmt wirst
9. dass, **falls** Du verheiratet bist, Du in kreativer, intelligenter und ehrlicher Weise die Leitung deines Mannes unterstützt, so weitgehend wie es Dein Gehorsam gegenüber Christus erlaubt; dass Du ihn in seiner gottgegebenen Rolle als Haupt ermutigst; dass Du ihn hauptsächlich durch Deine furchtlose Ruhe, Heiligkeit und Gebet, geistlich beeinflusst
10. dass, **falls** Du Kinder hast, Du zusammen mit deinem Ehemann (oder falls notwendig auch alleine) die Verantwortung akzeptierst Kinder in der Zucht und Ermahnung des Herrn zu erziehen – Kinder die auf den Triumph Gottes hoffen – indem Du Dir mit Deinem Mann die Belehrung und Erziehung teilst die sie brauchen, und ihnen die Bindung (attachement) die sie von Dir ersehnen zugestehst, als auch die besondere, nährende Berührung (nurturing touch) den zu geben Du allein in der Lage bist
11. dass Du nicht der Annahme verfällst, dass eine säkulare Beschäftigung eine größere Herausforderung, oder ein besserer Nutzen deines Lebens sei, als die zahllosen Gelegenheiten im Dienst und Zeugnis zu Hause, in der Nachbarschaft, im Gemeindeleben, in der (christl.) Gemeinde und in der Welt; dass Du nicht nur die Frage: Karriere oder Vollzeit-Hausfrau aufwirfst, sondern dass Du genauso ernsthaft wie möglich fragst: Vollzeit-Karriere oder Freiheit zum Dienst? Das Du fragst: Was würde besser sein für das Reich Gottes – für jemanden zu arbeiten, der Dir sagt was zu tun ist, damit sein oder ihr Betrieb (business)

Lehre der Gnade seid, noch mehr aber, dass Ihr diese Dinge liebt

7. dass, was immer auch Eure spezielle Berufung sei, Ihr völlig dem Dienst hingegeben seid; dass Ihr Eure Zeit nicht verschwendet mit übertriebenen Sport und Erholung, unwichtigen Hobbys, bzw. ziellosem Herumkramen in der Werkstatt; dass ihr die Zeit für Christus und sein Reich auskauft
8. dass, **falls** Du ein Single bist, Du dein Ledigsein in Hingabe an Gott voll ausnutzt (in der Art wie es Jesus, Paulus, oder Amy Charmichael, u.a. taten) und dass Du durch den Wunsch zu heiraten nicht gelähmt wirst
9. dass, **falls** Du verheiratet bist, Du Deine Frau liebst wie Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat; dass Du ein demütiger, selbstverleugnender, aufbauender, fröhlicher, geistlicher Leiter bist; dass Du beständig wächst in der Gnade und Erkenntnis, so dass Du niemals das Streben Deiner Frau nach geistlichem Fortschritt auslöscht; dass Du Sanftmut und Stärke, sowie Initiative und Zuhören kultivierst; dass Du – wie auch immer Du und deine Frau sich die Arbeit aufteilen – Du die Verantwortung für die Versorgung und Bewahrung der Familie übernimmst
10. dass, **falls** Du Kinder hast, Du – in Partnerschaft mit deiner Frau (oder als Alleinerziehender) – die Hauptverantwortung für die Erziehung der Kinder in der Zucht und Ermahnung des Herrn akzeptierst – Kinder die auf den Triumph Gottes hoffen; dass Du einen Weg findest hinsichtlich Belehrung und Erziehung Deiner Kinder, der in der Vermittlung von Bibelwissen und geistlicher Werte nicht gänzlich von der Gemeinde oder Schule abhängig ist, und dass Du Deinen Kindern die Zeit, Aufmerksamkeit und Zuneigung gibst, welche die wahre Natur unseres Vaters im Himmel kommunizieren
11. dass Du nicht der Annahme verfällst, dass Fortkommen und Gruppenbestätigung in deiner Erwerbstätigkeit die höchsten Ziele im Leben seien; sondern dass Du die ewige Bedeutung von treuer Vaterschaft und gemeinsamer Zeit mit deiner Frau betonst; dass Du in jedem Stadium Deines Lebens regelmäßig die neuen Möglichkeiten bedenkst, wie Deine Energie im Dienst größtmöglich zur Verherrlichung Gottes eingesetzt werden kann; Dass Du dir oft die Frage stellst: ist unsere Familie entsprechend dem Zeitgeist geformt, oder verkörpern wir die Werte des Reiches Gottes? Dass Du Deine Familie darin anleitest Entscheidungen nicht auf

floriert, oder Gottes freier Mitarbeiter zu sein, der seinen eigenen Traum träumen kann, wie seine Zeit, sein Haus und seine Kreativität Gottes Betrieb (business) voranbringen könnte? Und das in all dem Du Deine Wahl nicht auf Basis der säkularen Trends oder den Erwartungen eines aufwendigen Lebensstils triffst, sondern auf Basis dessen, was Deine Familie stärken und die Sache Christi zunehmen lässt

12. dass Du ab und an kürzer trittst, um (falls Du verheiratet bist zusammen mit deinem Ehemann) die verschiedenen Ausdrucksformen des Dienstes in Deinem / Euren Leben in Abschnitten zu planen; (Lebens-) Abschnitte sind durch verschiedene Elemente gekennzeichnet: Alter, Kraft, Ledigsein, Ehe, Beschäftigung, Kinder im Haus, Kinder an der Uni, Enkel, Rentnersein, etc. Kein Kapitel enthält alle Freuden. Endliches Leben besteht in einer Folge von „Geschäftsaufgaben“. Gottes Willen zu finden und in jedem (Lebens-) Abschnitt zur Gänze zur Verherrlichung Christi zu leben entscheidet darüber, ob es als erfolgreich bezeichnet werden kann, nicht aber, ob es sich wie das Kapitel eines anderen Menschen liest, oder ob in ihm passiert was nur ein weiteres Kapitel bringen kann
13. dass Du eine Mentalität und einen Lebensstil entwickelst, der Kriegszeiten entspricht; dass Du niemals vergisst, dass das Leben kurz ist, das jeden Tag Milliarden Menschen zwischen Himmel und Hölle hängen, dass die Liebe zum Geld geistlicher Selbstmord ist, das die Ziele einer aufstrebenden Mobilität (schönere Kleider, Autos, Häuser, Urlaub, Essen, Hobbys) ein armer und gefährlicher Ersatz dafür sind mit all Deiner Macht und zur eigenen Freude für Christus zu leben, im Dienst für die Bedürfnisse Deiner Mitmenschen
14. dass Du in all Deinen Beziehung mit Männern (nicht nur in der Ehe) die Leitung des Heiligen Geistes suchst, indem Du die biblische Sicht von Mann- und Frausein anwendest; dass Du eine Haltung (Stil) entwickelst die der besonderen Aufgabe entspricht, die Gott Männern gegeben hat sich verantwortlich zu wissen für großzügige Leiterschaft gegenüber Frauen – einer Leiterschaft welche Elemente von Schutz, Vorsorge und Initiative beinhalten. Dass Du in kreativer Weise und mit kultureller Sensibilität (so wie es er auch tun muss) die Atmosphäre des wechselseitigen Verhältnisses zu Männern ausformst
15. dass Du die biblischen Leitlinien bezüglich dessen, was für Männer und Frauen angemessen, bzw. unangemessen ist, nicht als

Basis der säkularen Trends oder den Erwartungen eines aufwendigen Lebensstils zu treffen, sondern auf Basis dessen, was den Glauben der Familie stärken und die Sache Christi zunehmen lassen wird

12. dass Du ab und an kürzer trittst, um (falls Du verheiratet bist zusammen mit deiner Ehefrau) die verschiedenen Ausdrucksformen des Dienstes in Deinem / Euren Leben in Abschnitten zu planen; (Lebens-) Abschnitte sind durch verschiedene Elemente gekennzeichnet: Alter, Kraft, Ledigsein, Ehe, Beschäftigung, Kinder im Haus, Kinder an der Uni, Enkel, Rentnersein, etc. Kein Kapitel enthält alle Freuden. Endliches Leben besteht in einer Folge von „Geschäftsaufgaben“. Gottes Willen zu finden und in jedem (Lebens-) Abschnitt zur Gänze zur Verherrlichung Christi zu leben entscheidet darüber, ob es als erfolgreich bezeichnet werden kann, nicht aber, ob es sich wie das Kapitel eines anderen Menschen liest, oder ob in ihm passiert was nur ein weiteres Kapitel bringen kann
13. dass Du eine Mentalität und einen Lebensstil entwickelst, der Kriegszeiten entspricht; dass Du niemals vergisst, dass das Leben kurz ist, das jeden Tag Milliarden Menschen zwischen Himmel und Hölle hängen, dass die Liebe zum Geld geistlicher Selbstmord ist, das die Ziele einer aufstrebenden Mobilität (schönere Kleider, Autos, Häuser, Urlaub, Essen, Hobbys) ein armer und gefährlicher Ersatz dafür sind mit all Deiner Macht und zur eigenen Freude für Christus zu leben, im Dienst für die Bedürfnisse Deiner Mitmenschen
14. dass Du in all Deinen Beziehung mit Frauen (nicht nur in der Ehe) die Leitung des Heiligen Geistes suchst, indem Du die biblische Sicht von Mann- und Frausein anwendest; dass Du eine Haltung (Stil) entwickelst die Deine gottgegebene Verantwortung ausdrückt, um demütige Stärke und selbstaufopfernde Vorsorge und Bewahrung zu gewährleisten. Dass Du in kreativer Weise und mit kultureller Sensibilität (so wie es sie auch tun muss) die Atmosphäre des wechselseitigen Verhältnisses zu Frauen ausformst
15. dass Du die biblischen Leitlinien bezüglich dessen, was für Männer und Frauen angemessen, bzw. unangemessen ist, nicht als

willkürliche Zwänge deiner Freiheit siehst, sondern als weise und wohlwollende Vorschriften, um die wahre Freiheit von Gottes Idee der Ergänzung (der Geschlechter) zu entdecken. Dass Du Dein Potential nicht anhand der wenigen Dir vorbehaltenen Rollen, sondern mittels der zahllosen Dir angebotenen Möglichkeiten bemisst. Dass Du zu dem liebenden Gott der Schrift aufschaut und über die Möglichkeiten Deines Dienstes für Ihn zu träumen beginnst, mit der unten stehenden Liste als Möglichkeiten für Anfänger ...:

Freischein für Vorherrschaft, Paschmanieren oder Faulheit ansiehst, sondern als Ruf zu einer dienenden Leiterschaft, die ihr Denken an Begriffen wie *Verantwortlichkeiten* und nicht *Rechten* orientiert; dass Du diese Prinzipien als weise und wohlwollende Vorschriften ansiehst, um die wahre Freiheit von Gottes Idee der Ergänzung (der Geschlechter) zu entdecken. Dass Du das fruchtbare Engagement von Frauen in zahllosen Diensten, die sowohl biblisch angemessen als auch dringend benötigt werden, ermutigst. Zum Beispiel:

Definition von John Piper zu Mann- und Frausein

Im Herzen reifer **Männlichkeit** liegt das Gespür für eine wohlwollende Verantwortung zur Führung, sowie dazu Frauen zu versorgen und zu beschützen, wie es den jeweils unterschiedlichen Beziehungen eines Mannes (zu Frauen) angemessenen ist.

Im Herzen reifer **Weiblichkeit** liegt die befreiende Neigung Stärke und Leiterschaft von würdigen Männern zu bestätigen, zu empfangen und aufzubauen, wie sie den jeweils unterschiedlichen Beziehungen einer Frau angemessenen sind

Möglichkeiten zum Dienst für Schwestern ³

- Dienste an den Behinderten (z.B. Gehörlosenarbeit), oder an Kranken (Hospiz, HIV)
- Dienste an sozialen Randgruppen (Drogen, Prostituierte, missbrauchte Kinder und Frauen, Waisen, etc.)
- Gefängnisarbeit (Frauen, Wohngemeinschaften/Rehabilitation, Familien der Häftlinge, Briefkontakt, Administration)
- Audiovisuelle Dienste, Schriftstellerische Dienste
- Lehrtätigkeiten (Sonntagschule [Kinder, Jugendliche, Frauen, Studenten, Frauen], Schule, Schwestern)
- Musikalische Dienste
- Jugendarbeit (Lehren, Gastfreundschaft, Wanderung/Unternehmungen, Seelsorge, akademische Assistenz, Sponsoring)
- Sportangebote, Seelsorge, Radio- und Fernseharbeit, Theater / Anspiele
- Soziale Dienste (Lesehilfen, Nachhilfe, Pro-Life, Wohnungssuche, etc.)
- Darbietungen (Chor, Solo, Instrumental)
- Evangelistische Dienste (Zeugnis, Hauskreisarbeit, spez. Zielgruppenarbeit, Kinderarbeit, Besuche, Seelsorge bei Veranstaltungen, Telefonseelsorge, etc.)
- Pastorale Unterstützung (Besuche, Willkommenheißen, Gastfreundschaft, Orga, etc.)
- Gebetsunterstützung (Beten, Gebetskreise, Gebetsketten koordinieren, etc.)
- Mission: alles o.g. im kulturübergreifendem Sinn
- Unterstützende Dienste (zahllose „weltliche“ Tätigkeiten > unterstützen a. Dienste)
- Mutterschaft ... und Hausarbeit als fulltime-Mutter / Hausfrau

³ J. Piper, What's the difference"? a.a.O., Seite 80-81; vgl. den Artikel von A. Wagner, abgedruckt in: G. Alberts: „Die Aufgaben der Frau“ (Fest + Treu, Heft 93, I/2001), Seite 12+13

Bibelstellen (vgl. Ps. 8)

- 1Mo 1,26 Und Gott sprach: Laßt uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie **sollen herrschen** über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen!
- 1Mo 1,27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.
- 1Mo 1,28 Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid **fruchtbar** und **vermehrt** euch, und **füllt** die Erde, und macht sie < euch > **untertan**; und **herrscht** über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!
- 1Mo 1,29 Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch alles samentragende Kraut gegeben, das auf der Fläche der ganzen Erde ist, und jeden Baum, an dem samentragende Baumfrucht ist: es soll euch zur Nahrung dienen;
- 1Mo 1,30 aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, in dem eine lebende Seele ist, < habe ich > alles grüne Kraut zur Speise < gegeben >.
- 1Mo 1,31 Und es geschah so. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.

1Mo 2,1 **Die Schöpfung: Ruhetag**

- So wurden die Himmel und die Erde und all ihr Heer vollendet.
- 1Mo 2,2 Und Gott vollendete am siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte.
- 1Mo 2,3 Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte er von all seinem Werk, das Gott geschaffen hatte, indem er es machte.
- 1Mo 2,4 Dies ist die Entstehungsgeschichte der Himmel und der Erde, als sie geschaffen wurden.

Der Mensch im Garten Eden

- An dem Tag, als Gott, der HERR, Erde und Himmel machte,
- 1Mo 2,5 - noch war all das Gesträuch des Feldes nicht auf der Erde, < und > noch war all das Kraut des Feldes nicht gesproßt, denn Gott, der HERR, hatte es < noch > nicht auf die Erde regnen lassen, und < noch > gab es keinen Menschen, den Erdboden zu bebauen;
- 1Mo 2,6 ein Dunst aber stieg von der Erde auf und bewässerte die ganze Oberfläche des Erdbodens,
- 1Mo 2,7 - da bildete Gott, der HERR, den Menschen, < aus > Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele.
- 1Mo 2,8 Und Gott, der HERR, pflanzte einen Garten in Eden im Osten, und er setzte dorthin den Menschen, den er gebildet hatte.
- 1Mo 2,9 Und Gott, der HERR, ließ aus dem Erdboden allerlei Bäume wachsen, begehrenswert anzusehen und gut zur Nahrung, und den Baum des Lebens in der Mitte des Gartens, und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.
- 1Mo 2,15 Und Gott, der HERR, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu **bebauen** und ihn zu **bewahren**.
- 1Mo 2,16 Und Gott, der HERR, gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst du essen;
- 1Mo 2,17 aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon darfst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon ißt, mußt du sterben!
- 1Mo 2,18 **Erschaffung der Frau**
- Und Gott, der HERR, sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.
- 1Mo 2,19 Und Gott, der HERR, bildete aus dem Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels, und er brachte sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er sie nennen würde; und genau so wie der Mensch sie, die lebenden Wesen, nennen würde, < so > sollte ihr Name sein.
- 1Mo 2,20 Und der Mensch gab Namen allem Vieh und den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber für Adam fand er keine Hilfe, ihm entsprechend.
- 1Mo 2,21 Da ließ Gott, der HERR, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, so daß er einschlief. Und er nahm eine von seinen Rippen und verschloß ihre Stelle mit Fleisch;
- 1Mo 2,22 und Gott, der HERR, baute die Rippe, die er von dem Menschen genommen hatte, zu einer Frau, und er brachte sie zum Menschen.
- 1Mo 2,23 Da sagte der Mensch: Diese endlich ist Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch; diese soll Männin heißen, denn vom Mann ist sie genommen.
- 1Mo 2,24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu {einem} Fleisch werden.
- 1Mo 2,25 Und sie waren beide nackt, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich nicht.